

Artikel vom 06.04.2017

Gedenken an

Captain Richard Higgins



Vor genau 60 Jahren, am 05.04. 1957, bewahrte Captain Richard W. Higgins mit seinem heldenhaften Verhalten Fürstenfeldbruck vor einer Katastrophe. Der junge Pilot lenkte seinen defekten Jet, eine F-84F, so lange über bewohntes Gebiet hinweg, bis er freies Fels unter sich hatte, damit beim unvermeidlichen Absturz der Maschine keine Menschen zu Schaden kommen würden.

Erst jetzt betätigte der Hauptmann der US Air Force den Schleudersitz. Da er inzwischen aber nur mehr knapp 80 Meter über dem Acker war, konnte sich der Fallschirm des Piloten nicht mehr vollständig entfalten. Higgins stürzte auf das Feld und verstarb. Diesem selbstlosen Handeln wurde heute an der Absturzstelle gedacht. Bürgermeister Erich Raff nannte Higgins ein zeitloses Vorbild für uns alle.

Brigadegeneral Traut würdigte den US-Piloten als verantwortungsvoll und mehr als nur pflichtbewusst. Für die Rektorin der nach Higgins benannten Brucker Grundschule, Frau Stock, ist der Captain mit seinem Handeln Ansporn, Anspruch und Wertekompass für die Kinder und Erwachsene.